

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 77 (2015)
Heft: 5: Schule und Kultur

Artikel: Theaterpädagogik im Theater Chur
Autor: Mazzocco, Loris
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-720340>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Theaterpädagogik im Theater Chur

Ein Klassenausflug ins Stadttheater gehört sicher zu den Höhepunkten eines Schuljahres. Er ist verbunden mit Vorfreude, weckt Erwartungen, ist abenteuerlich und macht Spass.

VON LORIS MAZZOCCO, JUNGES THEATER & THEATERPÄDAGOGIK

Der Mehrwert von professionellen Theaterproduktionen für ein junges Publikum geht jedoch weit über den Spassfaktor hinaus. Die Einzigartigkeit von Theater besteht darin, dass Spieler und Zuschauer gleichzeitig im selben Raum anwesend sind. Durch dieses einmalige, nicht identisch reproduzierbare Liveerlebnis der Aufführung spricht es den Zuschauer direkt an.

Theater gewinnt dabei einen hohen Stellenwert in der kulturellen Bildung. Sie spielt eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, die Wahrnehmungsfähigkeit für komplexe soziale Zusammenhänge zu entwickeln, das Urteilsvermögen junger Menschen zu stärken und sie zu befähigen, sich mit Kunst, Kultur und Alltag fantasievoll auseinanderzusetzen.

Die theatrale Situation ist dadurch gekennzeichnet, dass Darsteller auf der Bühne Zeichen produzieren – und zwar zum Zwecke ihrer unmittelbaren Wahrnehmung durch Zuschauer. Diese theatrale Kommunikation gelingt, wenn die Kinder und Jugendlichen die produzierten und vermittelten Zeichen ver-

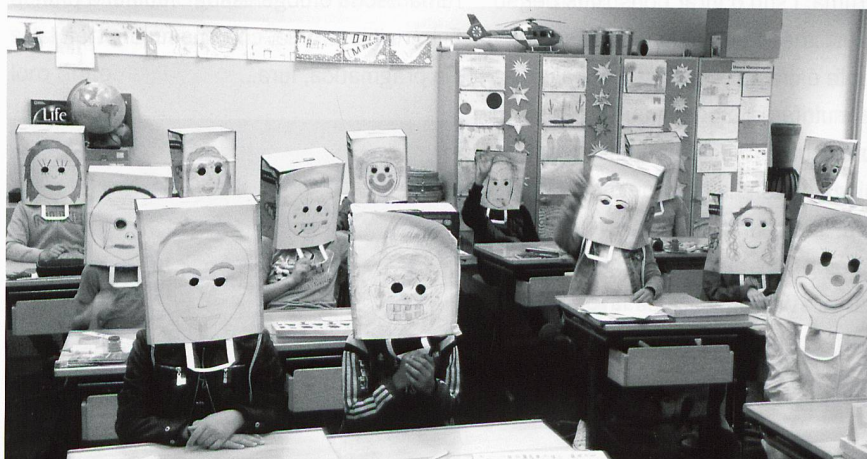
stehen und auf sie reagieren. Es kann jedoch nicht selbstverständlich vorausgesetzt werden, dass alle einen Zugang zu dieser «ästhetisierten Sprache» des Theaters finden. Das Erreichen der Wirkung von Theater und – in deren Folge – das ästhetische Vergnügen setzen auf beiden Seiten des Theaters, auf der Bühne und im Zuschauerraum, einen ästhetischen Erfahrungs- und Lernprozess voraus. Professionelle Produktionen für Kinder und Jugendliche zu realisieren, bedeutet, sich ständig in einem Lernprozess zu befinden und sich in einer rasant sich verändernden Welt mit Erfahrungen anzureichern.

Um das Theatererlebnis für Schulklassen optimal vorzubereiten und zu betreuen, richtet sich das Theater Chur mit einem breiten Begleitangebot direkt an Lehrerinnen und Lehrer. In einer Einstimmung oder Nachbereitung erhalten Schülerinnen und Schüler Hintergrundinformationen zur Inszenierung und setzen sich mit den Themen des Stücks auseinander. Dieses Angebot kann nach Absprache individuell angepasst werden.



Durch die geografischen Gegebenheiten des Kantons Graubünden haben nicht alle Schulklassen Zugang zum Theater Chur. Darum wird die Sparte «Theater im Klassenzimmer» weiter auf- und ausgebaut und bringt DIE GESCHICHTE VOM LÖWEN, DER NICHT SCHREIBEN KONNTE (für Kinder ab 6 Jahren) in die Schulen der Bündner Täler.

Das Modell Kinder- und Jugendtheater beinhaltet auch das Theaterspielen. Mit dem Ziel, Spiel und Theater an der Schule zu initiieren und Lehrpersonen zu befähigen, Spielprojekte mit ihren Klassen durchzuführen, bietet das Theater Chur eine Projektbegleitung für Lehrerinnen und Lehrer an. Vorberreitend werden Input- und Austausch-treffen für Lehrpersonen organisiert.



Infos und Newsletter-Anmeldung:
www.theaterchur.ch oder direkt unter
 Telefon 081 254 12 94.
loris.mazzocco@theaterchur.ch